

## GFO-Mitgliederversammlung am 16.10.2021 am Frohnberg

Traditionell treffen sich die Mitglieder der GFO vor der eigentlichen Mitgliederversammlung zu einer gemeinsamen Führung oder einem Vortrag. In diesem Jahr führte die Mitglieder der Weg nach Frohnberg bei Hahnbach.

Um **14.00 Uhr** brachte uns der Kreisheimatpfleger a.D. Hr. Ludwig Graf aus Hahnbach mit einer **Führung auf dem Frohnberg bei Hahnbach** dessen Geschichte und heutige Bedeutung näher. Beginnend mit der Geschichte der Pfarrei Hahnbach und Informationen über die Gemeinde Hahnbach begann er mit der geschichtlichen Bedeutung des 390 m hoch gelegenen Frohnberg. Durch die Nähe zum früh- und hochmittelalterlichen Herrschaftsmittelpunkt der Grafen von Sulzbach befand sich bereits im 12. Jahrhundert der Verwaltungsmittelpunkt der Ministerialen von Hahnbach auf dem Frohnberg.

Im Jahre 1189 stellte Kaiser Friedrich I. „Barbarossa“ während seines Kreuzzuges ins Heilige Land (bei dem er verstarb) eine Urkunde in einem Feldlager in Hahnbach aus. Der historische Ort dürfte der Herrnsitz am Frohnberg gewesen sein. Im 12. Jahrhundert stand am Frohnberg ein Turmhaus mit einem Wohngebäude im Bereich der jetzigen Lourdes-Kapelle (laut Archäologe Dr. Mathias Hensch, 2005).

Bis ins 20. Jahrhundert dominierte die Eisenindustrie durch den Eisenerzabbau in Amberg. Die Gegend galt als Ruhrgebiet des Mittelalters, da es die bedeutendste Eisenlagerstätte Mitteleuropas war.

Herr Graf referierte neben der kirchlichen Entwicklung des Gebietes und der herausragenden Personen der Umgebung der letzten Jahrhunderte auch über den Großbrand in Hahnbach im Jahre 1558 und die 1. Chronik von Hahnbach aus dem Jahre 1850. Auch der Pestausbruch um den Frohnberg Ende des 16. Jahrhunderts und dessen Folgen für die Bevölkerung, sowie einige alteingesessene Familiennamen in Frohnberg und Hahnbach, die über Jahrhunderte bis heute erhalten blieben, wurden erwähnt.

Herr Graf erwähnte auch die Beschreibung des Frohnbergs von Dr. Dollacker aus dem Jahre 1915, bei der unter anderem auch der historische Tiefenbrunnen (39 m tief) zum Hochziehen von Trinkwasser an der Ostseite der Wallfahrtskirche „Maria Himmelfahrt“ erwähnt wurde. Es gibt auch eine Sage vom Frohnberg aus dem Jahre 1847.

In den Jahren 2000-2003 fanden umfangreiche archäologische Ausgrabungen durch Dr. Mathias Hensch am Frohnberg statt. Dessen Ergebnisse davon erbringen den Nachweis auf menschliche Anwesenheit bereits im 8./9. Jahrhundert und über eine frühmittelalterliche Burg im 9./10. Jahrhundert mit einem hochmittelalterlichen Herrnsitz, über den bis dahin nichts bekannt war. Nahe dem Frohnberg bündelten sich auch 2 Altstraßen nach Böhmen, weswegen in Hahnbach Zins- und Judenzoll entrichtet werden musste. Die GFO-Mitglieder besichtigten auch die karolingische Ringwallanlage mit Grabenbefestigung auf dem Frohnberg.

Für die jährlichen Frohnberg-Festwochen im August, bei denen tausende von Wallfahrern zu den 2-3 Gottesdiensten täglich kommen, wurde ein Freialtar auf dem Gelände errichtet, der erstmals aus eingefärbtem Beton errichtet wurde. Die 1. Kirche auf dem Frohnberg wurde

1467 erwähnt (= Nachfolger der Burgkapelle der Ministerialen von Hahnbach aus dem 12. Jahrhundert), die Wallfahrt fand aber bereits vor dem 17. Jahrhundert statt.

Zum Abschluss der Führung beschrieb Herr Graf noch die aufwändige Kirchenrenovierung (2000-2003) für 1,9 Mio. Euro und zeigte den GFO-Mitgliedern die Ausstattung und die wertvollen Kleinodien des Kircheninneren.

Um **16.00 Uhr** begann die **Mitgliederversammlung** im großen Nebenzimmer der „Frohnberg-Wirtschaft“ am Frohnberg mit der Begrüßung der anwesenden Teilnehmer durch den 1. Vorstand Hr. Dr. Wappmann. Nach dem Eintrag in die Anwesenheitsliste und dem Verlesen der entschuldigenden Mitglieder folgte das Totengedenken für die 3 verstorbenen GFO-Mitglieder. Nach der Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der festgestellten Beschlussfähigkeit und der Genehmigung der Tagesordnung folgte der Bericht des Vorstandes Dr. Wappmann seit der letzten Mitgliederversammlung am 12.09.2021, der wegen der Corona-Pandemie kurz ausfiel.

Es folgte die Statistik des Mitgliederverwalters und Beirates Hr. Kunz zur mitgliedermäßigen Entwicklung der GFO mit aktuell 269 Mitgliedern. GFO-Kassier Fr. Haas präsentierte detailliert den erfreulichen Finanzbericht des Abrechnungsjahres 2020. Diesem folgte der Bericht des Rechnungsprüfers Hr. Graf mit der Bescheinigung der akribischen Kassenführung und der Entlastung von Fr. Haas. Daraufhin wurden von allen anwesenden Mitgliedern Fr. Haas für die Finanzen und die gesamte Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Im September 2021 gab es einen **personellen Wechsel in der Leitung des Arbeitskreises Amberg-Sulzbach**. Deshalb wurden bei der Mitgliederversammlung **Frau Monika Goldner** (konnte wegen Krankheit nicht anwesend sein) **als Leiterin und Herr Ludwig Graf als deren Stellvertreter** nach 24 Jahren ehrenamtlichem Einsatz beim Aufbau und Leiten des AK Amberg-Sulzbach mit einem „gesunden Geschenk“ **verabschiedet**. Gleich im Anschluss wurde der **neue Leiter des AK Amberg-Sulzbach, Hr. Andreas Sichelstiel und dessen neue Stellvertretung, Frau Beate Schießbauer**, mit einer GFO-Tasche begrüßt und ihnen viel Freude in ihrem neuen Wirkungskreis gewünscht. Hr. Sichelstiel bedankte sich daraufhin in seiner Laudatio bei Fr. Goldner und Hr. Graf dafür, dass sie mit ihrem vielfältigen Einsatz für den AK diesen zu seiner Größe aufgebaut haben.

Es folgten die in der Tagesordnung satzungsgemäß angekündigten **außerordentlichen Wahlen eines neuen GFO-Kassiers und neuen Versandleiters. Das Vertrauen für diese beiden Ämter wurde per Akklamation einstimmig dem bisherigen GFO-Beisitzer Herrn Walter Wießner aus Pentling/Großberg ausgesprochen**. Auch er wurde mit einer GFO-Tasche im neuen Amt begrüßt. Der Ämterwechsel von Frau Haas auf Herrn Wießner wird zum 01.01.2022 erfolgen. Im Anschluss bedankten sich die Vorstandschaft und auch die anwesenden Mitglieder bei Frau Haas für die akribische Führung der GFO-Kasse seit 2013 und ihre umfangreiche Arbeit als Versandleitung seit 2007 ebenfalls mit einem „gesunden Geschenk“.

Nicht als Tagesordnungspunkt genannt, da kurzfristig, erfolgte **eine nochmalige außerordentliche Wahl**. Auf persönlichen Wunsch von Dr. Volker Wappmann aus Vohenstrauß, der das Amt des 1. Vorstandes der GFO seit 2003 bekleidet, stellte er sein Amt zur Verfügung und bat um den Wechsel als 2. GFO-Vorstand. Nach der satzungsgemäßen

Befragung der anwesenden GFO-Mitglieder und deren Zustimmung wurde per Akklamation gewählt. **Fr. Elfriede Dirschedl aus Schorndorf, seit 2009 der 2. Vorstand der GFO, wurde einstimmig das Vertrauen ausgesprochen und sie mit sofortiger Wirkung zum 1. Vorstand der GFO gewählt. Hr. Dr. Volker Wappmann konnte einstimmig ins Amt als 2. Vorstand wechseln.**

Die Reihenfolge der geplanten GFO-Veröffentlichungen wurde geringfügig abgeändert.

Beim Punkt „Aussprache über die Vereinsziele“ wurde beschlossen, dass eine Studienfahrt auf 2022 verschoben wird und auch dann auf die Infektionszahlen geachtet werden wird.

Zum 30-jährigen GFO-Jubiläum in Weiden, das vom 03.07.2021 auf den 02.07.2022 verschoben werden musste, gab der Organisator Hr. Alfred Kunz Informationen.

Unter dem Punkt „Sonstiges“ gab Hr. Andreas Hennig, Leiter des Arbeitskreises Regensburg, einen Erfahrungsbericht mit der Umstellung auf die Online-Forschertreffen beim AK Regensburg. Zusätzlich sprach er die Einladung an alle GFO-Mitglieder aus zum 100-jährigen Jubiläum des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde e.V. (BLF) aus, das voraussichtlich am 18.11.2022 gefeiert werden wird. Im Vorfeld des BLF-Jubiläums ist eine Ausstellung geplant, zu der Hr. Hennig als Leiter des Bezirks Oberpfalz des BLF ebenfalls eingeladen hat.

Es wurde auch die Frage aufgeworfen zu einer teilweisen Weitergabe der GFO-Veröffentlichungen in digitaler Form statt als gedrucktes Heft. Über Form und Umfang der Umsetzung muss sich noch informiert und beraten werden.

Zuletzt erzählte Hr. Graf noch über die kuriose Auffindung des zerfledderten Kirchenbuches von Hahnbach in der Gemeindeverwaltung. Daraufhin erfolgte die Schließung der GFO-Mitgliederversammlung 2021 durch den neugewählten 1. GFO-Vorstand Fr. Elfriede Dirschedl.

Bericht erstellt von Elfriede Dirschedl